

Verein Vivre ensemble - Layal Ismail

Mein Name ist Layla Ismail. Im Juli 2015 habe ich das Projekt «Vivre ensemble: Découverte et Loisirs» in Biel gegründet und bin seither dafür zuständig. Das Projekt verfolgt das Ziel, Frauen mit Migrationshintergrund, insbesondere solche, die sozial isoliert und marginalisiert sind, zusammenzubringen. Es will die Integration dieser Frauen fördern, indem es ihnen Zugang zu allen nötigen Informationen gibt.

Jeden Mittwoch begleite ich diese Frauen beim Entdecken öffentlicher Dienstleistungen/Einrichtungen oder Freizeitangeboten in Biel. Wir nehmen etwa gemeinsam den Bus und ich erkläre ihnen, wie man ein Ticket kauft oder ich gebe ihnen Auskunft, wie das öffentliche Transportsystem in Biel funktioniert und organisiert ist. Danach besuchen wir «soziale Zentren», wo sie andere Frauen und Mütter mit ihren Kindern treffen können. Bei anderen Treffen gehen wir gemeinsam zum Bahnhof, zur Post, in die Bibliothek, ins Museum oder ins Schwimmbad. Der erste Schritt, um sich aus der sozialen Isolation zu befreien, ist, sich der lokalen Sprache zu bemächtigen. Deshalb ermutigen mein Team und ich diese Frauen, sich in einen Sprachkurs einzuschreiben. Ebenso geben wir uns Mühe, dass an unseren Aktivitäten auch Schweizer Frauen teilnehmen. So können soziale Kontakte und Freundschaften geknüpft werden.

Warum ich mich für diese Frauen engagiere?

Dieses Projekt gründet auf meinen persönlichen Erfahrungen. Diese möchte ich teilen und meine Tür denjenigen Frauen öffnen, die sich in einer schwierigen Situation befinden. Die Tatsache, dass ich Arabisch spreche und 2011 selbst in die Schweiz eingewandert bin, erleichtert den Kontakt zwischen uns. So gewinne ich schnell das Vertrauen der Frauen und kann sie für mein Projekt begeistern. Dank meiner Erfahrungen kann ich ihnen sehr praktische Ratschläge geben. Ich bin glücklich, wenn ich sehe, dass sie aus ihrer sozialen Isolation ausbrechen können und bin stolz, wenn ich mir bewusst werde, dass mein Engagement ihr Leben verändert hat. Dank des Projekts glaube ich vermehrt an die Schönheit der Menschheit, die Wichtigkeit einander zu helfen und das Teilen mit seinen Nächsten – egal woher sie kommen!